



Ideenwettbewerb 2016 Kleine HeldeN! mit großen Taten

Bewerbung von:

Kindergarten Theresienstraße
Gundelsheim

Kategorie:

Nachhaltig gärtnern

Projektzeitraum

Von: März 2016
Bis: März 2017

Unsere Projektidee

Unsere Erde ist die Grundlage unseres Lebens. Mit Hilfe von Wasser und Licht bringt sie uns wertvolle Nahrungsmittel.

Eine gesunde Ernährung ist uns wichtig und mit für unsere Gesundheit und bewusstes Leben verantwortlich.

Wie wir mit dieser Erde umgehen steht in unserer Verantwortung.

Deshalb haben wir gemeinsam mit den Kindern beschlossen unseren Garten mit verschiedenen Pflanzen zu bepflanzen.

Wir wollen sehen, wie von Anfang an die Kerne wachsen und gedeihen.

Folgende Vorbereitungen haben wir vorab getroffen

Wir haben gemeinsam mit den Kindern besprochen, was eine Pflanze zum Wachsen braucht. Dass sie Erde, Licht und Wasser braucht. Was müssen wir dafür tun?

Wir haben uns die Gärten in der Nachbarschaft angesehen. In Geschäften Setzlinge und Samen gekauft. Die Kinder wussten schon, dass man gute Gartenbeete braucht.

Unser Praktikant hat mit Vätern und Kindern unseren Garten vorbereitet. Dazu sind dann auch noch Flüchtlingschulkinder mit ihren Vätern von unserem SE Projekt ganz spontan dazugekommen

So haben wir unsere Kinder in die Projektarbeit mit einbezogen

Schon recht früh haben wir Kresse und Bohnen gesät, um uns mit dem Thema "Wachsen und Gedeihen" zu beschäftigen. Jedes Kind durfte diesen Prozess selbstständig begleiten. (Sähen, Stecken und gießen)

Bei der Vorbereitung des Gartens waren die Kinder dabei, sowie bei Besorgungen von Pflanzen und dem Bepflanzen des Gartens.

Die Kinder sind für die Pflege mit Begleitung selbst verantwortlich.

Das war für die Kinder besonders spannend

Selbstverständlich haben wir die Kinder in jedem Schritt so motiviert, dass alles für die Kinder spannend war. Aber ein Highlight war bestimmt die Gartenaktion, bei denen die Kinder mit ihren Vätern mitarbeiten konnten. Außerdem ist es für die Kinder immer wieder spannend zu sehen, wie etwas keimt, eigen angeplanztes Gemüse wächst, gedeiht und langsam größer wird. Selbstverständlich kommt immer wieder viel "Freude" auf, wenn die Angeplanzten Gemüse auch selbst zubereitet und verköstigt wird.

Folgende Ziele haben wir für unsere Einrichtung erreicht

Wir haben einen schönen Gemüsegarten mit unseren Kindern gestaltet
Besonders schön und wichtig für unsere Ernährung ist die neue Kräuterschnecke
Die Kinder und Eltern denken neu über Ernährung nach.

Folgende Ziele haben wir bei unseren Kindern erreicht

Unsere Kinder sollen sich gesund und bewusst ernähren
Sie erfahren woher die Nahrung kommt wie sie entsteht und was dazu benötigt wird
Sie lernen Verantwortung und Fürsorge für etwas zu übernehmen
Sie lernen was man aus den einzelnen Gemüsearten herstellen kann
Im Miteinander Tun entsteht Gemeinschaft, Rücksichtnahme, soziale Kompetenz
Nachhaltigkeit durch eigenes Erleben ist unser Ziel.

Folgende Ziele haben wir für andere erreicht

Flüchtlinge sowie ihre Kinder erleben eine aktive Integration in unserer Einrichtung unserer Arbeit und unserer Ziele
Unsere Eltern kommen so in den Genuss gemeinsam mit ihren Kindern etwas über Natur und Ernährung zu lernen
Spaziergänger freuen sich an unserem angelegten Garten und unserer Gemüseschnecke. 4 Anwohner haben sich schon den Plan bei uns geholt.

Hier kam etwas anders als geplant, aber wir haben eine Lösung gefunden

Zunächst war es nicht einfach Helfer zur Aufbereitung unseres Gartens zu finden, erst als wir dies als Vater, Kind Aktion angeboten haben, war die Motivation größer.
Das Wetter war uns nicht immer wohlgesonnen. Jedoch hat das Hochwasser mit unserem

Gemüsegarten Nachsicht gehabt.

Unsere Idee ist auch für andere leicht umsetzbar, weil ...

Unsere Idee wirklich nachhaltig ist. Kinder ein Thema näher bringen heißt nicht, dass man ein Thema einfach drei Monate behandelt und dann abhakt. Dass ein Thema bei den Kindern nachhaltig im Denken verankert wird, muss ein Thema immer wieder behandelt erfahren und gelebt werden, und logisch aufeinander aufbauen. Wir haben unser Projekt so ausgestaltet, um es ideal in den Kigaalltag einzubinden ist. Durch Bilder malen, Kräuter/Gemüse pflanzen, regelmäßiges gießen und verwerten der Lebensmittel

Wir haben auch andere in unser Projekt mit einbezogen

Durch unsere Gartenaktion haben wir Eltern, Flüchtlinge, Flüchtlingskinder die nicht in unsere Einrichtung gehen, Geschister usw. mit in das Projekt einbezogen.

Wir haben unsere Komplette Umgebung (z.B. Nachbarn) mit einbezogen, indem wir ihre Gärten angesehen haben.

Wir haben vom Bauhof mehrfach verschiedene Geräte zur Gartenpflege organisiert und uns auch von dieser Seite aus Hilfe geholt.

Die Projektidee haben wir bereits anderen mitgeteilt

Unser Projekt haben wir selbstverständlich transparent gemacht. Durch das Gestalten einer Fotowand konnten wir die Eltern immer auf dem neusten Stand halten. Außerdem haben wir immer wieder bei den verschiedensten Aktionen Berichte ins Amtsblatt gesetzt.

Unser Projekt wurde durch die Aktionen und der engen Kommunikation mit anderen Einrichtungen in Gundelsheim weiträumig bekannt.

Ausblick: So geht unser Projekt weiter

Unser Projekt soll nachhaltig sein, die Kinder werden durch beobachten weiter den Wachstumsprozess erleben, sehen was und wie man diese "Pflanzen" zu leckerem Verzehr zubereiten kann, wie die Abfälle kompostiert werden, was man nachsaen und setzen kann um auch noch im Winter ernten zu können(Rosenkohl, Ackersalat). Wir werden auch unsere Flüchtlinge sowie die Eltern einladen mit uns Teile unseres Gartens zu geniessen. Im selbständigen Tun wird dies sicher ein bleibendes Erlebnis.

Projektdokumentation

Erde, Wasser und Licht sind notwendig für das Leben auf dieser Erde und insbesondere für das Wachstum von Pflanzen. Die Kinder erleben ganzheitlich wie Leben entsteht.

Wir haben mit den Kindern Bohnen und Kresse angepflanzt. Wir haben diese jeweils mit allen drei Elementen und einmal ohne Wasser und Licht beobachtet.

So konnten die Kinder sehen und erleben wie wichtig die einzelnen Elemente für das Wachstum sind.



Gemeinsam mit Eltern, Flüchtlingen und den Kindern haben wir unsern Garten vorbereitet. In mühevoller Arbeit, aber gemeinsam haben wir dies mit viel Freude geschafft.

Die Erde muss locker sein, damit sie Wasser aufnehmen kann und die Pflanzen gut wachsen können. Alle freuen sich schon, wenn wir unsere Beete bepflanzen können.

Die Kinder besorgen gemeinsam mit uns die Pflanzen um sie dann dort zu setzen, zu pflegen und zu beobachten.

Kleine Helden

Wir haben uns die Pflanzen bei der BAG besorgt und sorgfältig ausgewählt. Es gibt Tomaten, Kartoffeln Salat, Zucchini, Kraut, Gurken, Paprika, Kürbisse und Petersilie.

Ganz stolz transportieren die Kinder die Pflanzen in unseren Garten. Dort besprechen wir noch einmal unser ganzes Wissen über Wachsen, und jedes Kind darf mindestens eine Pflanze setzten.

Danach gießen die Kinder die Pflanzen und werden in die Pflege eingewiesen. Das war ein tolles Erlebnis.



Gemeinsam mit einer Aktion der auszubildenden von AUDI haben wir eine Kräuterschnecke gebaut die wir mit Salbei, Schnittlauch, Basilikum, Siebstöckel, Rosmairn und Zitronenmelisse bepflanzt haben.

Dies gedeiht schon so gut, dass die Kinder täglich davon ihren Tee trinken können, wenn wir etwas kochen, die Kräuter dazu benutzen. Auch diese Kräuterschnecke wird von den Kindern beobachtet, gehegt und gepflegt.

Obwohl wir in Gundelsheim schreckliche Unwetter hatten blieb unser Garten verschont und unsere Pflanzen wachsen und gedeihen. Die Kinder pflegen und beobachten dieses Wachstum. Immer wieder besprechen wir dies und machen uns schon Gedanken, was wir dann aus den Kartoffeln und dem Gemüse kochen werden.

Die Ideen sind sehr vielfältig und wir können die Ernte kaum erwarten.

Dies ist uns im Zuge der gesunden Ernährung auch sehr wichtig.



Zusätzliche Informationen

Im Rahmen dieses Projektes haben wir viele Aktionen gestartet (AUDI Aktion, Eltern - Kind Aktion usw.) durch diese zahlreiche Unterstützung war es uns erst möglich unseren Garten so schön herzurichten und dieses Projekte durchzuführen.

Die Kinder hatten unglaublich viel Spaß an diesem Projekt. Im Laufe der Zeit wurden die Kinder immer selbstständiger in der Pflege der Pflanzen. Wenn man anfangs die Kinder noch motivieren musste die Pflanzen zu gießen fragten sie bereits nach kurzer Zeit, ob sie gießen dürfen. Sie entwickelten immer mehr Interesse für die Pflanzen und wollten sehen, welche "Fortschritte" ihre Pflanze gemacht hat. Anhand dieser Beobachtungen kann man recht deutlich erkennen, dass sich in den Kindern der umweltbewusste Gedanke nachhaltig verankert ist.

Nachdem dieses Projekt bei allen Beteiligten so gut angekommen ist und wir durch die vielen Aktionen und Unterstützungen einen wunderschönen Garten bekommen haben, wird das Projekt nicht nur dieses Jahr bei uns durchgeführt werden, sondern bestimmt auch bei uns nachhaltig verankert werden.

Ernährung, Umweltbewußtsein, Achtsamkeit mit uns und der Welt haben in unserer Kindergartenarbeit einen hohen Stellenwert und wurden durch dieses Projekt sehr unterstützt und gefördert. Außerdem hatte es eine große Außenwirkung bis in die Familie und Gemeinde.